

Hatari: Die Geschichte



Wenn Sie sich zu den Glücklichen zählen können, die Howard Hawks Klassiker Hatari! (1962) gesehen haben, dann werden Sie bereits vertraut sein mit der Ranch am Rande des Arusha Nationalparks in Tansania, die einst die Kulisse für den Film darstellte. Viele Szenen wurden hier mit John Wayne in seiner Rolle als "Duke" gedreht, was unter anderem auch weitreichende Blicke auf den Kilimandscharo, den Mount Meru und das naheliegende Sumpfland gewährleistete.



Heutzutage ist diese Kulisse bekannt unter dem Namen "Hatari Lodge", ein luxuriös ausgestattetes Buschhotel, das nach dem Filmklassiker Hatari! (Hatari bedeutet auf Suaheli Gefahr) benannt wurde und somit einen bekannten Namen bekommen hat, der auf eine lange Geschichte zurückweist. Doch eigentlich geht die Geschichte von Hatari noch viel weiter zurück. Ursprünglich begann alles mit der Pionierin Margarete Trappe, die hier nach dem 1. Weltkrieg eine Farm namens Ngongongare bzw. Yejo's (so wurde sie von den Maasai genannt) aufbaute.



Zu dieser Zeit war sie zahlungsunfähig, doch dank ihres Geschicks bei der Aufnahme ihres Jagdgeschäftes trat bald das Gegenteil ein und sie wurde die erste weibliche professionelle Jägerin in ganz Ostafrika. Als sie 1957 starb, so heißt es heute, kam eine ganze Elefantenherde und standen um ihr Haus herum, um von ihr Abschied zu nehmen.



In den späten 50ern, meldete sich Hollywood bei Margarates Sohn Rolf und er verkaufte die Anrechte für das frühere Anwesen seiner Mutter an Paramount Pictures. Dieser Ort wurde später zum Schauplatz für den Film Hatari! und einer von John Waynes Filmkollegen, Hardy Krüger, verliebte sich in diese Farm und kaufte sie 1960.



Er betrieb diese Momella Farm mit der Hilfe von dem Manager Jim Mallory und mit der Zeit bauten sie ein kleines Bungalow Hotel auf. Hardy Krüger verbot jegliches Jagen auf der Farm, jedoch bewirtschaftete er eine Rinderfarm und verkaufte Fleisch an lokale Abnehmer.



Er beschrieb sein "zu Hause" als "eine Art afrikanischer Rückzugsort, wo er von Zeit zu Zeit Abstand von der Welt gewinnen kann". Nach 13 Jahren jedoch verließ er das Land, frustriert vom Sozialismus, den die Regierung brachte, wodurch jegliches privates Eigentum verstaatlicht wurde. Mit gebrochenem Herzen kam er zurück in sein Heimatland Deutschland.



Die Farm wurde verstaatlicht und ging später pleite. In späteren Jahren wurde die Farm in ein kleines Hotel namens Donyo Orok Lodge umgewandelt, welches von den Eigentümern Charles und Stephanie Challis mit ihren drei Kindern Daniel, Julian und Chantal-Acacia betrieben wurde.



2002 wurde die Donyo Orok Lodge geschlossen und erfuhr 2004 eine Neueröffnung als heutige Hatari Lodge, einem luxuriösen Buschhotel, welches noch heute von den Besitzern Jörg und Marlies Gabriel betrieben wird. Jim Mallorys Farmhaus ist heute das Hauptgebäude, welches komplett neu mit einem faszinierendem Mix (von den Besitzern "modern-retro" genannt) und afrikanischem Flair eingerichtet wurde.



Um den Arusha Nationalpark wunderbar erkunden zu können, bietet die Hatari Lodge verschiedene Safari Spaziergänge, Tierbeobachtungsfahrten und andere Ausflüge an. Dies ist die perfekte Möglichkeit um den Spuren von Margarete Trappe, Howard Hawks und Hardy Krüger folgen zu können und nachvollziehen zu können, warum sie sich einst in dieses Land und diese Region verliebten.



Eine traumhafte Kulisse, die wundervolle Fotos entstehen lässt, wie die folgenden Bilder demonstrieren.

